



Gymnasium Tostedt

SCHULPROGRAMM



Gymnasium Tostedt

INHALT

Darstellung des Gymnasiums Tostedt

(S. 3)

Leitbild

(S. 6)

Identifikation

(S. 7)

Teambildung

(S. 8)

Präventionskonzept

(S. 9)

Anlage

§ 2 NSchG

(S. 12)

Beteiligte

(S. 13)



Gymnasium Tostedt

Darstellung des Gymnasiums Tostedt

1. Umfeld

Das Gymnasium Tostedt ist eine moderne Schule, die seit 1982 besteht und mit ca. 750 Schülerinnen und Schülern die größte der Samtgemeinde Tostedt ist. Es liegt im Westen des Landkreises Harburg. Die nächsten Gymnasien in Buchholz sind 12 bzw. 16 km entfernt, sodass das Gymnasium Tostedt großes Einzugsgebiet in der Samtgemeinde hat. Bedingt durch die ländliche Umgebung Tostedts sind rund ein Drittel unserer Schülerinnen und Schüler Fahrschüler. Während bundesweit die Schülerzahlen deutlich abnehmen, wird der Rückgang am Gymnasium Tostedt eher gering sein, da die Region südlich von Hamburg nach wie vor ein attraktives Zuzugsgebiet ist.

Mit seinen hellen, in die Landschaft eingegliederten Gebäuden gilt das Gymnasium Tostedt allgemein als eine der schönsten Schulanlagen des Landkreises Harburg. Ganz besonders zeichnet sich die Schule durch ihre Lage im Grünen aus. Vielfältiger Baumbestand und weitere Grünanlagen führten 1993 sogar zu einer Auszeichnung beim Wettbewerb „Die grüne Schule“, veranstaltet vom NDR und BUND.

Die 2001 und 2009 neu entstandenen Anbauten haben die Raumsituation verbessert. Allgemeine und fachgebundene Unterrichtsräume sind modern ausgestattet und haben Anschlüsse an das schulinterne Netzwerk und somit auch an das Internet. Die Schulbibliothek bietet den Schülerinnen und Schülern ein reichhaltiges, ständig aktualisiertes Angebot an Lesestoff zum Schmökern und eine umfangreiche Sammlung an Fachliteratur. Sie wird professionell von einer Lehrkraft geführt und von einem großen Stab an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Elternschaft engagiert und hilfsbereit unterstützt. Die viel genutzten Bewegungs- und Spielgeräte ermöglichen vor allem unseren jüngeren Schülerinnen und Schülern eine „aktive Pause“. Die großzügige Aula ist für Musik- und Theaterveranstaltungen, für Lesungen und Präsentationen bestens ausgestattet.

2. Schulleben und Schulklima

Das Leben und Arbeiten am Gymnasium Tostedt ist geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander. Unsere Schule ist seit Sommer 2011 Mitglied des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und fühlt sich der Achtung der Menschenwürde verpflichtet. Dies zeigt sich im Leitbild und Schulprogramm ebenso wie im wertschätzenden Umgang aller mit einander. Gewalt wird nicht toleriert. Es gibt vielfältige Beratungsangebote und Maßnahmen zur Entwicklung sozialer Verantwortung und zur Drogenprävention. Grundlage eines gesunden Schulklimas sind weiterhin verschiedene Arbeitsgemeinschaften sowie ISUS (Initiative Schüler unterrichten Schüler), die zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler beitragen.

Besonders hervorzuheben ist das soziale Engagement der Eltern in Cafeteria, Mensa und Bibliothek. Der Schülerrat ist aktiv. Eine außerordentliche Bereicherung ist das jährlich stattfindende Schulfest.



Gymnasium Tostedt

3. Unterrichtsangebote

Auf der Grundlage des Bildungsauftrags der Schule nach § 2 NSchG gehen Persönlichkeitsentfaltung und fachliche Ausbildung am Gymnasium Tostedt Hand in Hand.

Nach Englisch (1. Pflichtfremdsprache ab der Klassenstufe 5) bietet das Gymnasium Tostedt seinen Schülerinnen und Schülern der 6. Klassenstufe Französisch, Latein oder Spanisch als 2. Fremdsprachen zur Auswahl an. Die Entscheidung darüber wird bereits vor Eintritt des Kindes in die 5. Klassenstufe getroffen, sodass die Lernverbände durch den Unterricht in der 2. Fremdsprache später nicht auseinander gerissen werden müssen - ein großer Vorteil für alle. Spanisch wird in Klasse 10 allen Schülerinnen und Schülern, die ab Klasse 6 Französisch oder Latein gelernt haben, als neue 2. oder ergänzende 3. Fremdsprache angeboten.

In der Qualifikationsphase (Jg. 11 und 12) bietet die Schule Profilschwerpunkte im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich an.

Gemeinschaftsgefühl und Identifikation von Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern zeigt sich in vielfältigen Bereichen und Aktivitäten: Es gibt ein jährliches Schulfest, Schul-T-Shirts und Schul-Pullover, Mitarbeit der Eltern in Cafeteria, Mensa und Bibliothek, Engagement des Schülerrats, Schulversammlungen und Teambildung im Kollegium.

Das Bildungsangebot wird unterstützt durch ein umfangreiches Fahrten- und Austauschprogramm mit Schulen in Frankreich, Polen, Ungarn und Nicaragua sowie Studienfahrten nach Madrid, Paris und Rom.

Kontakte zum englischsprachigen Ausland werden derzeit neu aufgebaut.

Es gibt am Gymnasium Tostedt verlässliche Musikangebote im AG-Bereich, z.B. Chor (Jg. 5-7), Rhythmus-AG, Instrumentalensemble und Blechbläser.

Gleichermaßen beständig ist das Sportangebot. Jedes Jahr nehmen Schülerinnen und Schüler an diversen Wettbewerben des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ teil und richten diese Veranstaltungen zum Teil auch mit aus. Sportliche Höhepunkte im Schulleben sind die jährlichen Beachvolleyballturniere auf der Anlage des MTV Tostedt und das Spielefest der Mittelstufe zum Schuljahresabschluss. Auch die Kooperation mit ortsansässigen Sportvereinen findet regelmäßig statt. Im Sportunterricht ist neben dem allgemeinen breiten Angebot an Kursen der in der Qualifikationsphase durchgeführte Skikurs ein besonderes „Highlight“.

Das systematische Methodentraining „Lernen lernen“ (Lele) sowie die Schulung der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Neuen Technologien wird durch jahrgangsbezogene Module von Klassenstufe 5 bis 12 fächerverbindend und verbindlich durchgeführt.

Besonderer Wert wird auf die konkrete Berufsvorbereitung gelegt: Das obligatorische dreiwöchige Betriebspraktikum wird durch vielfältige Beratungs- und Trainingsangebote mit verschiedenen außerschulischen Partnern ergänzt. Beratung zu Beruf und Studium bietet vor allem die Agentur für Arbeit, die regelmäßig in der Schule zu Gast ist. Orientierung geben die Universitätstage in Hannover, der Berufsnavigator und die Kooperation mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Eine Vorbereitung auf die Bewerbungsverfahren leisten unterrichtsergänzend die Barmer Gek sowie die Sparkasse Harburg-Buxtehude. Zudem bieten Partnerschaften mit verschiedenen Berufsverbänden die Möglichkeit zur Teilnahme an berufsfeldbezogenen Messen. Auch die Kooperation mit der MIT Harburg-Land ermöglicht einen tieferen Einblick in betriebliche und berufliche Bereiche der Wirtschaft.



Gymnasium Tostedt

Die Schule besitzt eine außergewöhnlich gute Ausstattung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Drei Computerräume, eine Medienbibliothek, eine mobile Laptopklasse, mobile Laptop-Beamer-Stationen, Fachräume mit Beamerprojektion sowie interaktive Whiteboards unterstützen einen modernen Unterricht.

4. Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Das Gymnasium Tostedt bemüht sich kontinuierlich darum, die Zusammenarbeit mit vielfältigen Kooperationspartnern (siehe Angaben unter 3.) zu festigen und auszubauen.

Seit 2009 wirkt das Gymnasium Tostedt an der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren des Studienseminars Stade mit. So können auf diesem Wege neue und wichtige pädagogische Impulse in den Unterricht Eingang finden. Eine nachhaltige Fortbildungskultur begleitet die pädagogische Entwicklung des Kollegiums.

Die Vernetzung mit den Partnerschulen der Samtgemeinde (Grundschulen, Hauptschule und Realschulen) wird fortwährend gepflegt, um die Übergänge für Schülerinnen und Schüler zwischen den Schulen weiterhin verlässlich zu gestalten.

Die Organisation der Mensa findet durch die „Lebenshilfe“ statt.

Erfolgreich gestalten sich unsere Kooperationen mit namhaften Förderern aus der Region, wie der Sparkasse Harburg-Buxtehude, der Irene und Friedrich Vorwerk Stiftung, dem MIT, der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) und der Kunststätte Bossard. Das Gymnasium Tostedt ist außerdem Mitglied der deutsch-polnischen Gesellschaft.



Gymnasium Tostedt

Leitbild

Auf der Grundlage des Bildungsauftrages der niedersächsischen Gymnasien (§ 2 NSchG¹⁾) hat die Gesamtkonferenz des Gymnasiums Tostedt am 4. Juni 2009 folgendes Leitbild verabschiedet:

Unser Gymnasium ist der Verwirklichung von Demokratie verpflichtet, und zwar in transparenter, kritischer und konstruktiver Weise.

Das bedeutet für uns:

Wir pflegen einen offenen Umgang mit Meinungen, Anschauungen und Kritik auf der Suche nach gemeinsamen Lösungen.

Voraussetzung für das Gelingen unseres Bildungsauftrages ist ein respektvoller, toleranter und vertrauensvoller Umgang miteinander - wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und halten vereinbarte Regeln ein.

Das bedeutet für uns:

Unser Umgang miteinander gründet auf gegenseitiger Wertschätzung.

Unser Handeln zielt durch die Vermittlung und den aktiven Erwerb von Kompetenzen, Wissen und Werten auf die Entwicklung von Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Eigenverantwortung.

Das bedeutet für uns:

Wir wollen interessanten Unterricht gestalten mit hoher Motivation und Leistungsbereitschaft aller Beteiligten.

Wir wollen den Bildungsprozess durch die Förderung der Motivation und Leistungsbereitschaft unterstützen. Die Entwicklung von Individualität und Kreativität soll angeregt und begleitet werden. Dazu gehört auch die Offenheit für Kontakte und Kooperationen über die Schulgrenzen hinaus.

Das bedeutet für uns:

Selbstständiges Lernen soll ein wesentliches Merkmal unserer Lehr- und Lernprozesse sein.

Dies geschieht in der festen Absicht, die Wertschätzung für unser Gymnasium und die Identifikation mit unserem Gymnasium weiter zu fördern.

1) <http://www.mk.niedersachsen.de/servlets/download?C=41372151&L=20>
und als Anlage der Druckversion beigelegt



Gymnasium Tostedt

Identifikation

I. Ziele

Identifikation bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte gerne in ihre Schule gehen. Dies wird durch Erfahrungsangebote im schulischen und außerschulischen Bereich gefördert und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung besonders der Schülerinnen und Schüler bei.

II. Kriterien

Wir wollen erreichen, dass das Gemeinschaftsgefühl im Klima von Toleranz, Kollegialität und Vertrauen gestärkt wird. Dabei sollen spezielle Fähigkeiten, Interessen und Begabungen aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft unter möglicher Einbindung kreativer Gestaltungskompetenz mit berücksichtigt werden. Engagement der Einzelpersonen für das Schulleben ist bedeutsam, wodurch soziale Kompetenzen, insbesondere die Übernahme von Verantwortung, erweitert werden.

Demokratische Strukturen sollen an der Schule transparent gemacht werden, damit die Schülerinnen und Schüler sich intensiver an der Gremienarbeit beteiligen können.

Die Beachtung der Kriterien führt zur Erhöhung des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schafft Offenheit für die Herausforderungen der Zukunft.

III. Indikatoren

Identifikation ist schwer messbar, aber spürbar.
Mögliche Indikatoren sind:

- respektvoller Umgang miteinander
- Wertschätzung des äußeren Erscheinungsbilds der Schule und des Schulgeländes sowie Achtung des Schulinventars
- Anzahl und Qualität außerunterrichtlicher Veranstaltungen
- von den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und/ oder der Elternschaft initiierte, organisierte und durchgeführte Aktivitäten
- Vielfalt interkultureller Kontakte (wie bspw. Begegnung mit fremden Menschen und Kulturen)

So eröffnet unser Gymnasium Möglichkeiten zu gesellschaftlichem Engagement im weitesten Sinne.



Gymnasium Tostedt

Teambildung

Pädagogische und fachliche Absprachen innerhalb eines Jahrgangs

I Pädagogischer Bereich:

Es wird die Möglichkeit geschaffen für:

- Absprachen im äußeren Organisationsrahmen
z. B. Tafeldienste, Gestaltung der 5-Minuten-Pause als Vorbereitung für die nächste Stunde,
Aufräumen des Klassenraums, ...
- Regeln im Umgang miteinander: Spezifizierung des Leitbildes durch selbst erstellte Klassenregeln
- Absprachen im Umgang mit Disziplinproblemen
z. B. Störungen des Unterrichts, häufiges Zuspätkommen, nicht Befolgung von Arbeitsanweisungen
- Richtlinien und Ziele bezüglich des Arbeitsverhaltens der Schülerinnen und Schüler und der Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung: z. B. Hausaufgaben, Arbeitsmaterialien
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern
z. B. Einführung individueller Sprechzeiten, Kenntnisgabe der pädagogischen Absprachen an die Eltern
- Sammlung möglicher Klassenfahrten und Ausflugsziele

II Klassenebene:

Es können Klassenlehrerteams mit zwei gleichberechtigten Lehrerinnen und Lehrern gebildet werden, die sich besonders bei der Leitung der Klasse und der Zusammenarbeit mit den Eltern gegenseitig unterstützen, indem sie sich im besonderen Maße für die Umsetzung der unter I genannten Absprachen einsetzen, Elternabende gemeinsam planen und Klassenfahrten gemeinsam durchführen.

(Klassenlehrerteams, die sich gefunden haben, werden bei der UV vom Schulleiter bevorzugt berücksichtigt.)

III Fachebene:

Es wird die Möglichkeit geschaffen für:

- Gemeinsame Absprachen bei der Reihenfolge und Gewichtung einzelner Themen innerhalb der Fächer
- Absprachen und Durchführung gemeinsamer Arbeiten

Um den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen innerhalb eines Jahrgangs miteinander zu entwickeln, wird mindestens eine zentrale Dienstbesprechung z. B. am letzten Ferientag in den Sommerferien angesetzt.





Gymnasium Tostedt

Prävention

Die Präventionsarbeit in der Unter- und Mittelstufe zielt vor allem auf die Stärkung der Persönlichkeit des Einzelnen und des Zusammenhalts der Gemeinschaft.

Dies geschieht in speziellen Jahrgangprojekten und im Unterricht zu Bereichen wie soziales Kompetenztraining, Gewaltprävention, Sucht oder Gesundheitsförderung..

Organisatorisch werden Präventions- und Beratungsmaßnahmen am Gymnasium Tostedt durch drei Säulen getragen:

1. Der **Präventionsausschuss** organisiert und führt in Jahrgang 7 die Präventionswoche zum sozialen Kompetenztraining durch.
2. Das **NoMo(bbing)- Team** ist Anlaufstelle zur Beratung bei konkreten Mobbing-Vorfällen und wird auch in der Mobbing-Prävention tätig.
3. Das **Beratungsteam** bietet im Einzelfall Hilfe und Beratung bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensproblemen.

Jg.	Jahrgangsprojekte	Zeitraum	Leitung	Unterricht	Weitere Maßnahmen		
6	„Wir sind stark“	im Februar	Jugendpflege/Klassenleitung (Koordinierung: Fr. Bamler)	In den Fächern Religion, WuN, Biologie, Deutsch gemäß Kerncurricula in allen Jahrgangsstufen durch Fachlehrer/-innen >> Netzplan Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> ● Klassenregeln ● Verfügungsstunde Jg. 5 ● Reflexionsbogen ● Eskalationsmodell 		
7	Präventionswoche	im Herbst	Klassenleitung (Koordinierung,: Fr. Bamler)				
8	„Haus Dynamis“- Alkohol- und Drogenprävention	im Herbst	Frau Scheyko				
9	Patenschaften	ein Schuljahr	Klassenleitungen Jg. 5 (Koordinierung :Fr. Bamler)				
10	Schüleraufsicht	ein Schuljahr	Klassenleitungen (Koordinierung: Fr. Bamler)				
Sicherheitsbeauftragter (Hr Ueckermann)		Verbindungslehrer (Hr. Tibke)	Vertrauensausschuss (Hr. Baecker/Fr. Bali)	Jugendpflege/ Polizei	Beratungsteam (Fr. Wendland, Hr A.Meier)	Präventionsausschuss (Sko/Mt/Bam/Nic/ Eltern)	NoMobbing-Team (Bs,Est,Sd,Wr)

NSchG , Schulvereinbarung, Schulprogramm, Leitbild, Kerncurricula

Respekt – Toleranz - Verantwortung



Gymnasium Tostedt

Netzplan Prävention- Soziales Kompetenztraining					
Jahrgang / Schwerpunkt- thema	W/N	Religion	Biologie	Deutsch*	Maßnahmen
5 Klassen- gemeinschaft	2.Umgang mit Gewalt 2.1 Umgang mit (Miss-)Erfolg 2.2 Freundschaft 2.3 Wahrheit und Lüge 2.6 Absprachen, Regeln, Rituale 2.9 Konflikte u. Konfliktlösungen ° Gewaltprävention	-Christenverfolgung früher und heute -Toleranz/Nächstenliebe, Umgang mit Andersgläubigen - Barmherziger Samariter -Umgang mit Angst / Vertrauensspiele	Gesundheit, Lernen & Leistungsfähigkeit		Klassenleitung: Erarbeitung von Klassenregeln (⇒ Plakat), Verfügungsstunde , monatliche Schwerpunkte „Wichteln“ Cool & Clever: 3 Projektstage Gesundes Frühstück
6 Gewalt	2.9 Konflikte u. Konfliktlösungen ° Gewaltprävention 2.2 Sucht und Abhängigkeit 2.7 Verantwortung 2.8 Regeln u. Absprachen	1.Miteinander leben, streiten, sich versöhnen - Gewalt hat viele Gesichter - Mobbing - Gewalt begegnen, Versöhnung wagen - Streit schlichten		Vereinbaren und Einhalten von Regeln der Gesprächsführung	Poster entwerfen zu „Teamfähigkeit“ (Gruppen) „Respekt“... „Wichteln“
7 Gewalt/ Suchtprävention > Rauchen	7/8 Gewaltprävention (Sucht und Rausch) 7 Rauchen	- Mehr erleben – anders aussehen - Internetsucht - hinter jeder Sucht steht eine Sehnsucht - Abhängigkeiten - Würde des Menschen	Nichtrauchen ist cool		Präventionswoche UKE: Nichtrauchen ist cool Teamfähigkeit trainieren



Gymnasium Tostedt

8 Suchtprävention > Sucht: Drogen, Essen, Internet	<p>Sucht und Rausch</p> <p>Gesundheit</p>	<p>1. Schuld und Vergebung (Gewissen) -Gewissenhaft-gewissenlos -Erziehung prägt das Gewissen - die Gebote Gottes</p> <p>Möglich-nach Absprache: -Jugendliche-Opfer von Gewalt</p>	<p>Verantwortung für die Natur</p> <p>Sucht, Drogen, Ess-Störungen</p>	<p>Führen von Streitgesprächen nach festgesetzten Regeln</p>	
9 Gewalt	<p>Medien, Gewalt und Schulleistung</p> <p>Sozialisation und soziale Rolle als Muster sozialen Handelns</p> <p>Frieden und Gerechtigkeit</p>	<p>1. Jesus Christus - die Bergpredigt z.B.: -gewaltfrei gegen Gewalt - Beispiele gewaltfreien Widerstandes - Liebet eure Feinde!</p>	<p>Gesundheit</p>	<p>> Bewerbungstraining: „soft skills“, assessment centre (>Englisch)</p>	<p>Paten für kleine Konflikte schulen Politik/Deutsch/Englisch> Bewerbungstraining: „soft skills“, assessment centre</p>

* **Deutsch:** allg.: diverse Jugendbücher in verschiedenen Altersstufen wie „Dann eben mit Gewalt“, „Die Nacht, die kein Ende nahm“, „Heinrichs Geheimnis“



Gymnasium Tostedt

Anlage

§ 2 NSchG **Bildungsauftrag der Schule**

- (1) 1 Die Schule soll im Anschluss an die vorschulische Erziehung die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen weiterentwickeln.
 - 2 Erziehung und Unterricht müssen dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Niedersächsischen Verfassung entsprechen; die Schule hat die Wertvorstellungen zu vermitteln, die diesen Verfassungen zugrunde liegen.
 - 3 Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig werden, - die Grundrechte für sich und jeden anderen wirksam werden zu lassen, die sich daraus ergebende staatsbürgerliche Verantwortung zu verstehen und zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft beizutragen,
 - nach ethischen Grundsätzen zu handeln sowie religiöse und kulturelle Werte zu erkennen und zu achten,
 - ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Toleranz sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten,
 - den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere die Idee einer gemeinsamen Zukunft der europäischen Völker, zu erfassen und zu unterstützen und mit Menschen anderer Nationen und Kulturkreise zusammenzuleben,
 - ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen,
 - für die Erhaltung der Umwelt Verantwortung zu tragen und gesundheitsbewusst zu leben,
 - Konflikte vernunftgemäß zu lösen, aber auch Konflikte zu ertragen,
 - sich umfassend zu informieren und die Informationen kritisch zu nutzen,
 - ihre Wahrnehmungs- und Empfindungsmöglichkeiten sowie ihre Ausdrucksmöglichkeiten unter Einschluss der bedeutsamen jeweiligen regionalen Ausformung des Niederdeutschen oder des Friesischen zu entfalten,
 - sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale Leben verantwortlich mitzugestalten.
 - 4 Die Schule hat den Schülerinnen und Schülern die dafür erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln.
 - 5 Dabei sind die Bereitschaft und Fähigkeit zu fördern, für sich allein wie auch gemeinsam mit anderen zu lernen und Leistungen zu erzielen.
 - 6 Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend selbständiger werden und lernen, ihre Fähigkeiten auch nach Beendigung der Schulzeit weiterzuentwickeln.
- (2) Die Schule soll Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern den Erfahrungsraum und die Gestaltungsfreiheit bieten, die zur Erfüllung des Bildungsauftrags erforderlich sind.



Gymnasium Tostedt

An der Formulierung des Schulprogramms waren insbesondere beteiligt:

Frau Aepler, Frau Bamler, Herr Baecker, Herr Broy, Herr Fischer, Herr Dr. Junker, Herr Knüppel, Frau Matthies, Herr Meier, Mirjam Nikitin, Frau Ohland, Frau Pankalla, Felix Pankalla, Herr Rybicki, Frau Schütt, Herr Stütz, Frau Szczegielniak, Timo Verseemann, Frau Wegerhoff, Frau Wendland, Frau Wolff, Herr Zietz.

Tostedt, November 2009 / Mai 2010 / Oktober 2011 / Mai 2012 – mit red. Änderung / Aktualisierung auf S. 4 im Dezember 2012